

gen  anipuliert

# Sehr geehrter Herr Beeck,

McDonald's Deutschland lässt für die Produktion von Burgern und Chicken McNuggets genmanipulierte Soja an die Tiere verfüttern. Beim Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen werden viele Agrargifte eingesetzt, die Artenvielfalt zerstört und die gentechnikfreie Landwirtschaft gefährdet. Die Produktion von Billigfleisch ist zudem mitverantwortlich für die größten Umweltprobleme unserer Zeit wie Klimawandel, Verlust von Wäldern sowie Verschmutzung von Luft, Böden und Gewässern.

Der Verzicht auf Gen-Futter wäre ein erster wichtiger Schritt hin zu einer besseren Produktion. Ein Chicken-Burger würde weniger als 1 Cent teurer werden, wenn Ihr Unternehmen auf Gen-Soja verzichtet. Es geht ohne Gentechnik. Das machen McDonald's Frankreich, Schweiz und Österreich bereits vor.

**Nehmen Sie sich daran ein Beispiel:  
Verzichten Sie zukünftig auf Gen-Futter und produzieren Sie bitte nachhaltig und artgerecht!**

---

Vorname | Name

---

Datum | Unterschrift

Greenpeace e.V., Hongkongstraße 10, 20457 Hamburg, Tel. 0410/306 18-0, V.i.S.d.P.: Stephanie Töwe-Rinkelet, Gestaltung: Steffen Klein  
Druck: Nestlé, Vrichowstraße 8, 22767 Hamburg, 100% Recycling, Stand 8/2014, K 0223 1

Bitte mit  
45 Cent  
freimachen.

**An den Präsidenten von McDonald's Deutschland  
Herrn Holger Beeck  
McDonald's Deutschland Inc.  
Drygalski-Allee 51**

**81477 München**